



Was bringt die Zukunft?

Mittlerweile erscheint OEM Supplier – die Sonderausgabe von HANSER automotive – bereits zum fünften Mal pünktlich zu den großen Herbstmessen. Wir können mit Fug und Recht behaupten, OEM Supplier hat sich auf dem Markt etabliert. Dieser Erfolg war, ist und wird auch zukünftig nur gemeinsam mit unseren profunden Autoren möglich, denen ich herzlich danke.

An den Themen hat sich in den letzten Jahren wenig geändert. Obwohl die Abgasentgiftung weitgehend abgeschlossen ist, lässt der Druck der Gesetzgeber nicht nach. Allerdings steht jetzt nicht mehr eine weitere Steigerung der Sauberkeit an erster Stelle, sondern die CO₂-Emission, die direkt vom Kraftstoffkonsum abhängt. Die drohenden Strafzahlungen stellen an die Kreativität der Ingenieure bei den OEMs und bei den Zulieferern höchste Ansprüche. Wir berichten in dieser Ausgabe über viele unterschiedliche Lösungen und Wege, die CO₂-Emission zu senken.

Leichtbau, Downsizing und Elektrifizierung des Antriebsstrangs sind die Schlagwörter. So intensivieren viele Lieferanten wie etwa ElringKlinger ihre Anstrengungen beim Leichtbau. KSPG entwickelt, wie andere Hersteller auch, einen elektrisch angetriebenen Lader. MAHLE präsentiert eine kältemittelunterstützte Ladeluftkühlung, welche die Ladeluft um 15 Kelvin unter die Außentemperatur kühlt. Preh, bisher mit dem Schwerpunkt Bedien- und Anzeigesysteme auf dem Markt bekannt, steigt mit neuen Produkten und Systemen in den Bereich der E-Mobilität ein.

Ein weiterer Megatrend sind die Schritte zum Autonomen Fahren. Magna stellt unterschiedliche Systeme dafür vor. Die ESG zeigt Mittel und Wege zur virtuellen Absicherung von Assistenzsystemen. Einen neuen Entwicklungsansatz für automatisiertes Fahren zeigt ZF TRW auf. ZF TRW entwickelt automatisierte Fahrfunktionen nach dem „top-down“-Ansatz von der Systemebene aus.

Neben der Themenvielfalt stimmt in dieser Ausgabe auch wieder der Autorenmix. Erstmals präsentieren Unternehmen wie die FEV, Dassault, Magna, Unity ihre Lösungen der Fachwelt in OEM Supplier. Ebenso stimmt wieder der Mix zwischen großen Megasuppliern und dem wichtigen Mittelstand und den kleinen Spezialisten in dieser Ausgabe.

Ihnen, liebe Leser, wünsche ich eine anregende Lektüre und bedanke mich bei allen Autoren für ihre Mitarbeit an OEM Supplier. Wenn Ihnen die aktuelle Ausgabe gefallen hat, kann ich Ihnen heute bereits zusagen, dass Verlag und Redaktion zum Messeherbst des Jahres 2016 wieder eine Ausgabe von OEM Supplier planen. Ich lade Sie herzlich ein, in der nächsten Ausgabe als Autor mitzuwirken.

Jürgen Goroncy